

<b>LF 3:</b> <b>Lernsituation</b> <b>Medizin- / Kosmetikschrankchen gestalten, konstruieren, planen und herstellen</b>	<b>80 UStd.</b>
<b>AUTOR: GERT HORN</b> <span style="float: right;"><b>EMAIL: GERT.HORN@GMX.DE</b></span>	
<b>AUFTRAG / IDEE</b>	
<b>Medizin- / Kosmetikschrankchen nach Kundenanfrage gestalten, konstruieren, planen und fertigen</b>	
<b>Kundenanfrage</b>  <i>Sehr geehrte Damen und Herren,</i>  <i>im Katalog eines Qualitätsversandhauses wird ein Medizin- / Kosmetikschrankchen mit dem Hinweis beworben, dass „es kaum ein Qualitätsprodukt gibt, das nicht durch jämmerlich schlechte, aber viel billigere Konkurrenten und Nachahmungen gefährdet wäre“.</i> <i>Insbesondere wird die kurze Lebenszeit, das beschleunigte Kommen und Gehen der Gegenstände, mit denen wir täglich umgehen, ihre Verwandlung von Gebrauchs- in Verbrauchsgüter und damit die Mehrung unserer Umweltprobleme beklagt. Nach dieser Feststellung wird das Versprechen gegeben, ein in einem umfassenden Sinne „gutes Ding“ anzubieten, das</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>nach hergebrachten Standards arbeitsaufwendig gefertigt und daher solide und funktionstüchtig ist,</i></li> <li>- <i>aus seiner Funktion heraus materialgerecht gestaltet und daher schön ist,</i></li> <li>- <i>aus klassischen Materialien (Metall, Glas, Holz, u.a.) hergestellt, langlebig und reparierbar und daher umweltverträglich ist.</i></li> </ul> <i>Mir erscheint allerdings der dort angegebene Preis von 135,-- Euro unangemessen hoch, wenn man sieht, dass ein „Medizinschrankchen“ in einem bekannten Billig-Möbelhaus bereits für rund 20,-- Euro angeboten wird!</i>  <i>Ich bitte Sie, mir ein Schrankchen, das der folgenden Beschreibung aus dem Versandhauskatalog vergleichbar ist, anzubieten, jedoch in zeitgemäßer Materialkombination und Ausstattung, das ebenfalls als langlebiges Gebrauchsgut in der Qualität und im Anspruchsniveau dem Versandhausartikel gleich kommt!</i>  <i>Mit freundlichen Grüßen</i>  <i>Kunde</i>	
<b>Beschreibung:</b> <b>Medizin- / Kosmetikschrankchen mit Glastür:</b> <b>Korpus aus modernen, pflegeleichten und repräsentativen Werkstoffen,</b> <b>Tür aus satiniertem Glas,</b> <b>Rückwand verspiegelt,</b> <b>3 Glas-Innenböden,</b> <b>dezente Innenbeleuchtung,</b> <b>Aufhängevorrichtung,</b> <b>Breite / Höhe / Tiefe: ca. 40 cm / 60 cm / 10 cm</b>	

**ZIELBESCHREIBUNG**

Nach Kundenanfrage sollen die Schülerinnen und Schüler ein Medizin- / Kosmetikschrankchen gestalten, konstruieren, planen und herstellen. Dabei ist die Gestaltung und Konstruktion sowie die Inneneinteilung und Ausgestaltung als offene Aufgabenstellung formuliert. Die doppelte Zweckangabe in der Bezeichnung des Schränkchens soll die Auseinandersetzung mit Funktionen sowie mit Abhängigkeiten der Innengestaltung von den unterzubringenden Artikeln provozieren.

Die im Text der Kundenanfrage enthaltene Kritik z.B. an der Kurzlebigkeit von Billigprodukten soll thematisiert werden, um im Unterricht gezielt berufsübergreifende Kompetenzen ansprechen zu können.

**DIDAKTISCH-METHODISCHE BEMERKUNGEN**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Text der Kundenanfrage und entwickeln entsprechend den dort gemachten Ausführungen ein Auftragsprofil. Hierzu führen sie zielgerichtete Fachgespräche und wenden Kommunikations- und Argumentationstechniken an. Sie nutzen auftragsbezogen Text- und Präsentationsprogramme und geben präzise in schriftlicher und/oder bildlicher Form Informationen, Sachzusammenhänge und Ergebnisse wieder.

Nach Auflistung der unterzubringenden Artikel werden anhand von Entwurfsskizzen die genauen Innenabmessungen, Funktionen und Vorschläge zur Innengestaltung einschließlich der Beleuchtung festgelegt. Nach Auswahl der Materialien und sachgerechter Bestimmung möglicher Konstruktionen wird die Fertigung geplant und werden die Fertigungsunterlagen erstellt, wobei insbesondere auf die selbständige Erstellung der Fertigungszeichnung sowie auf die Bedarfsplanung und auf die Arbeitsablaufplanung geachtet wird. Im Rahmen der Arbeitsablaufplanung werden die Qualitätskriterien und die Maßnahmen zur Qualitätssicherung sowie zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz festgelegt. Hinsichtlich der Durchführung der Fertigung werden auch die betriebstypischen Erfahrungen manueller und maschineller Bearbeitung herangezogen.

Alle den kompletten Auftrag betreffenden Dokumente werden in einer Mappe hinterlegt und u.a. zur Leistungsbewertung herangezogen.

Der Gesamtauftrag kann entsprechend einer Auswahl verschiedener machbarer Entwürfe in Teilaufgaben zerlegt werden und arbeitsteilig in Untergruppen durchgeführt werden. Die in Teamarbeit erstellten Fertigungsunterlagen und Erzeugnisse werden in der Klasse präsentiert und bewertet, wobei z.B. die Bewertungskriterien einer Zwischenprüfung angewendet werden.

Für die Evaluation der Zielerreichung hinsichtlich der selbständigen Erarbeitung von Lösungen, der Teamarbeit und der erreichten Lösungsqualität sowie der pädagogischen Wirkung der Lernsituation werden in der Planungsphase Qualitätsindikatoren und die Quellen der Nachprüfbarkeit bestimmt. Mit Abschluss der Lernsituation erfolgt die Evaluation z.B. mittels Fragebögen und Checklisten.